

**Stadt Schwentinal**  
**Die Bürgermeisterin**



<b>Beratungsart:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich
----------------------	--	---

<b>Sachstandsmitteilung</b>	<b>Nr.:</b>	<b>09/2012</b>	<b>Datum:</b>	<b>16.01.2012</b>
-----------------------------	-------------	----------------	---------------	-------------------

<b>Empfänger:</b>			
<b>Nr.</b>	<b>-</b>	<b>Stadtvertretung / Fachausschuss</b>	<b>Sitzungstag</b>
1		Kleingartenausschuss	
2		Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	
3		Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	
4		Ausschuss für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit	28.02.2012
5		Ausschuss für Bauwesen	
6		Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	
7		Hauptausschuss	
8		Stadtvertretung	

<b>Schluss- und Mitzeichnungen:</b>		
gez. Leyk	gez. Stubbmann	gez. Ferst
Bürgermeisterin	Amtsleiter/in	Sachbearbeiter/in

**1. TOP: Mitteilungen und Anfragen**  
**hier: Verkehrsspiegel Klingenbergstraße/Unterstkoppel**

**2. Sachstand:**

In der letzten Sitzung des Ausschusses wurde angeregt, gegenüber der Einmündung Unterstkoppel in die Klingenbergstraße einen Verkehrsspiegel aufzustellen, da durch die neue Verkehrsführung im Zusammenhang mit dem neuen Sky-Markt die Sicht nach links in die Klingenbergstraße schlechter geworden ist. Da es sich bei der Klingenbergstraße um eine Kreisstraße handelt, wurde ein entsprechender Antrag bei der Verkehrsaufsicht des Kreises Plön gestellt.

Die Verkehrsaufsicht teilt folgendes mit:

Da es sich bei Verkehrsspiegeln nicht um amtliche Verkehrszeichen handelt, werden sie nicht von der Verkehrsaufsicht angeordnet. Die Aufstellung im öffentlichen Verkehrsraum bedarf der Genehmigung durch den zuständigen Straßenbaulastträger, hier Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr S-H.

Beide Behörden stellen aus nachstehenden Gründen keine Verkehrsspiegel auf:

- Verzerrung des natürlichen Bildes
- schwierige Einschätzung der tatsächlichen Entfernungen
- Sichtbehinderungen bei Regen und im Winter
- Sachbeschädigung durch Sprühfarben und Zerstörung
- 

Die Verkehrsaufsicht bestätigt, dass die Verkehrsteilnehmer in diesem Bereich gezwungen sind, eine gesteigerte Sorgfalt an den Tag zu legen und sich langsam in den Einmündungsbereich „hineintasten“ müssen. Dieses mag als unangenehm empfunden werden, kann aber der Verkehrssicherheit durchaus zuträglich sein.

Seit den jüngsten Baumaßnahmen in diesem Straßenbereich ist es zu keinen Unfällen gekommen.

Daher sieht die Verkehrsaufsicht keine Notwendigkeit, verkehrsregelnde Maßnahmen anzuordnen.

- Ende der Sachstandsmitteilung -